

	<p>Objekt: Arados</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18258251</p>
--	--

Beschreibung

Auf der Vorderseite ein Gegenstempel. - Nach Howgego (1985) 143 wurden zwischen den Jahren 307 (48/49 n. Chr.) und 325 (66/67 n. Chr.) keine neuen Münzen ausgegeben. Es scheint, dass die Anwendung von Gegenstempeln die Lösung für das Problem in dieser Zwischenzeit war.

Vorderseite: Kopf des Claudius mit Lorbeerkranz nach l. Davor ein runder Gegenstempel mit dem Kopf der Tyche nach r.

Rückseite: Eine Gefäß flankiert von zwei Palmzweigen und zwei Sphingen. Im l. F. der phönikische Buchstabe resch und im r. F. TZ (Jahr 307).

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.04 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 48-49 n. Chr.

wer

wo Qal'at Arwād

Besessen wann

wer

Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)

wo

Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Claudius (Kaiser) (-10-54)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- BMC Phoenicia 46 Nr. 361. - Siehe zum Gegenstempel C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985) 143 Nr. 204..
- RPC I Nr. 4489,5 (dieses Stück, 48/49 n. Chr.).